

Zeitschrift: Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band: 11 (2018)

Buchbesprechung: Buchbesprechung = Analyse d'ouvrage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hofmann A. F. & Tremewan W. G. 2017

The Natural History of Burnet Moths (*Zygaena* Fabricius, 1775) (Lepidoptera: Zygaenidae), Part I

Proceedings of the Museum Witt (Munich)
6 (2): 631 S. und 4689 Abb.
Preis: 150.– €, ISBN 978-3-940732-32-3

Anfang Juni 2017 war es endlich soweit: Nach beinahe 30 Jahren Vorbereitungsarbeit erschien der lang ersehnte erste Band der dreiteiligen Monografie «The Natural History of Burnet Moths». In Englisch verfasst und hinsichtlich der Aufmachung sowie der Informationsfülle kaum mehr zu überbieten, umfasst der 3,2 kg schwere Band im A4-Format 631 Seiten mit 2286 (!) schwarz-weißen Fotos der männlichen und weiblichen Genitalstrukturen sowie 2403 weiteren, farbigen Abbildungen. Letztere zeigen nicht nur die Imagines aller bekannten *Zygaena*-Arten, sondern auch Vertreter nahe verwandter Arten wie zum Beispiel jene aus der Gattung *Neurosymploca* aus Südafrika sowie viele ihrer Präimaginalstadien. Zahlreiche Fotos von Sammlungsbelegen veranschaulichen zudem die infraspezifische Variabilität oder etwa die geografische Verteilung erythristischer oder melanistischer Populationen, wie sie unter anderem aus dem westlichen Mittelmeerraum bekannt sind. Schliesslich blieben auch die aus dem Nachlass von Clas M. Naumann stammenden, brillanten Farbaquarelle der Malerin Dominique Crapon de Caprona nicht unberücksichtigt. Beeindruckend sind auch die zahlreichen grossformatigen Fotos von Lebensräumen sowie die in grafischer Hinsicht sehr ansprechend gestalteten Verbreitungskarten und tabellarischen Übersichten. Man findet sie etwa im Zusammenhang mit der Diskussion über die Verbreitung einzelner Arten und die Zoogeografie der Gattung *Zygaena*.

Der gut zu lesende Text ist in folgende acht Kapitel unterteilt: Introduction and abstracts (S. 2–7), Origin, phylogeny, out-groups and systematics (S. 10–63), The *Zygaena purpuralis/minos* complex (S. 66–75), Distribution and zoogeography (S. 78–268), Morphological terminology and early stages (S. 272–335), Variation in phenotype (S. 338–395), Geographical patterns and clusters (S. 398–445) und Historical observations on the biology of burnet moths (S. 448–512). Abschliessend folgen Fotos der Genitalstrukturen aller bekannten *Zygaena*-Arten (S. 516–582), das Literaturverzeichnis, ein Glossar sowie das Inhaltsverzeichnis.

Lange Zeit erschöpfte sich die Bearbeitung der Gattung *Zygaena* in taxonomischen Fragestellungen. Im Vordergrund stand dabei die überwältigende Vielfalt an phänotypischen und morphologischen Merkmalen der Imagines, während Präimaginalstadien dabei kaum Beachtung fanden; sei es, weil sie nicht bekannt waren oder deren Bedeutung für die Taxonomie unerkannt blieb. Mit dem Entscheid, in der «Natural history of burnet moths» den Schwerpunkt auf die verschiedensten Aspekte und Unterschiede der Ontogenese der bis heute 108 bekannten Arten ohne Vernachlässigung taxonomischer Aspekte zu legen, haben die beiden Autoren in mancherlei Hinsicht Neuland betreten und in eindrücklicher Weise dargelegt, zu was langjährige Feldarbeit gepaart mit Beobachtungsgabe und aussergewöhnlicher Ausdauer führen kann. Das Ergebnis ist schlicht atemberaubend und kommt einer Sternstunde der Zygaenologie gleich.

Raymond Guenin

